

# ANTRAG AUF URWAHL DER PARTEIVORSITZENDEN

Der geschäftsführende Parteivorstand wolle beschließen:

Der Parteivorstand beteiligt die Mitglieder der LINKEN im Vorfeld der Wahl des Parteivorstandes auf dem ordentlichen Parteitag 2020 unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben an der Entscheidung über die beiden Parteivorsitzenden. Hierfür wird ein Mitgliederentscheid bzw. eine Urabstimmung über herausgehobene Personalfragen gemäß § 8 der Bundessatzung unserer Partei durchgeführt. Unsere Satzung schreibt zwingend eine gleichberechtigte Doppelspitze unter Berücksichtigung der Mindestquotierung vor. Bei der Urabstimmung dürfen sich ausschließlich Zweierteams in einer satzungsgemäßen Zusammensetzung bewerben. Einzelbewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Der Abstimmungstext für den Mitgliederentscheid (die Urabstimmung) soll lauten:

„Ich unterstütze folgendes Team bei der Bewerbung für den Parteivorsitz:

[Team: Name 1, Name 2]

[Team: Name 3, Name 4]

...“

Der Parteivorstand erarbeitet nach der erfolgreichen Zulässigkeitsprüfung einen konkreten Verfahrensvorschlag für den Mitgliederentscheid (die Urabstimmung) entsprechend der Bundessatzung und der Ordnung für Mitgliederentscheide unserer Partei sowie der gesetzlichen Bestimmungen und leitet den Vorgang entsprechend in die Wege. Der Parteivorstand legt fest, dass für eine gültige Bewerbung ein Zweierteam die Unterstützung von mindestens 5 Kreisverbänden, einem Landesverband oder von 1.000 Parteimitgliedern, belegt durch Unterschriften, benötigt. Der Parteivorstand führt eine hinreichende Zahl von Regionalkonferenzen (mindestens fünf) durch, in deren Rahmen sich die Bewerberteams vorstellen und ihre politischen und strategischen Positionen mit der Basis diskutieren können. Sollte bei der Abstimmung keines der Teams die absolute Mehrheit erreichen, wird die Abstimmung wiederholt, wobei nur noch die erst- und zweitplatzierten Kandidaturen Berücksichtigung finden. Das Ergebnis dieser Urabstimmung stellt den Wahlvorschlag für den Parteivorsitz dar.

**Vertrauenspersonen:** 1. Dana Moriße, Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen / 2. Detlef Bimboes, Berlin / 3. Kerstin Kühn, Bernau, Brandenburg

## Begründung:

Linke Politik muss stets auf der Höhe der Zeit sein. Verständnissvoll und ansprechend im Auftreten nach außen, interessiert an und auf Augenhöhe mit den Menschen, deren Interessen wir vertreten. Nach innen sollte der Umgang miteinander solidarisch sein, die Diskussionen fair und lebendig, der politische Kurs für alle Mitglieder klar. Mit diesem Anspruch war auch die Gründung der LINKEN verbunden.

Seit einiger Zeit wirkt unsere Partei wie gelähmt. Wir machen auf Wählerinnen und Wähler, aber auch auf viele Mitglieder keinen einladenden Eindruck mehr. Dabei ist DIE LINKE notwendiger denn je. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander, die politische Rechte gewinnt immer stärker an Zuspruch und anstelle einer Entspannungspolitik, bestimmen zunehmend politische Konfrontationen die internationale Bühne.

Wir wollen die Partei zusammenhalten und erneuern. Genossinnen und Genossen sowie die vielen Menschen draußen wollen wir (wieder) motivieren, sich bei uns zu engagieren. Ein demokratischer Aufbruch ist für uns der Schlüssel zur Erneuerung. Und als ersten Schritt dazu fordern wir einen Mitgliederentscheid über die Besetzung des Parteivorsitzes, auch um die anhaltenden öffentlich ausgetragenen Diskussionen um unser Spitzenpersonal zu beenden. Eine Urabstimmung über die nächsten Parteivorsitzenden durch die Mitgliedschaft würde uns alle stärken: die Basis durch aktive Mitbestimmung und die Führung durch direkte Legitimation.

Herz und Seele einer linken Partei sind ihre Mitglieder. Denn wir sind es, die am Info-Stand mit den Bürgerinnen und Bürgern reden und uns vor Ort um ihre Probleme kümmern. Deshalb ist es an der Zeit, dass wir, die Mitglieder an der Basis, das Heft des Handelns in die Hand nehmen und unsere Partei wieder stark und attraktiv machen!

Wir haben eine große Verantwortung: der Kampf für soziale Gerechtigkeit, für Frieden und für demokratischen Sozialismus braucht eine motivierte, gemeinsam in eine Richtung laufende linke Partei. Deshalb ist es an der Zeit, dass die Mitglieder in die Entscheidung über die Ausrichtung der Partei einbezogen werden.

# WIR sind DIE LINKE.

Lfd. Nr.	Vorname	Nachname	Geburtsdatum oder Mitgliedsnummer	Datum	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					

Bitte leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen! Gemäß § 2 der Ordnung für Mitgliederentscheide der Partei müssen alle Spalten ausgefüllt werden. Ausgefüllte Unterschriftenlisten (nicht alle Zeilen nötig) bitte schnellstmöglich senden an: DIE LINKE sind WIR c/o Detlef Bimboes Postfach: 10 06 44, 10566 Berlin. Weitere Infos unter [www.wirsinddielinke.de](http://www.wirsinddielinke.de)